

INTERNATIONALES
**SOMMER
FESTIVAL**
[k] KAMPNAGEL.DE

LIGNA

SCHAFFT ZWEI, DREI, VIELE GÄNGE!

DO 22.08.2019 / 18:00

FR 23.08., SA 24.08.2019 / je 16:00 + 18:00 + 19:00 + 20:00

Gängeviertel (Valentinskamp 34), ca. 70 Min.

Restplätze jeweils ab 10 Min. vor Start der Tour direkt vor Ort

Weltpremiere

//Tipp zum Thema//

VOM ‚RECHT AUF STADT‘ ZUR ‚STADT DER VIELEN‘

FR 23.08. / 19:00 / Seminarraum der Fabrique, Gängeviertel

Öffentliches Gespräch über eine mögliche Zukunft ohne Grenzen und die Freiheit der Kunst mit Amelie Deuflhard, Petra Barz, Siri Keil und Christine Ebeling, moderiert von Hannah Kowalski.

Hamburg ist eine Stadt ohne Erinnerung. Bis auf das 2009 besetzte Gängeviertel sind in der Innenstadt nahezu alle Häuser, die älter als 150 Jahre sind, abgerissen worden. An Orten wie der ehemaligen Gestapo-Zentrale an der Stadthausbrücke sind bis heute die Stimmen der Verfolgten und Ermordeten Nebensache. Dort soll stattdessen eine weitere Einkaufspassage mit einem „ganz besonderen Branchen-Mix mit cleveren Food-Konzepten“ eröffnet werden.

LIGNA lädt zu einem Gang in diese seltsame, unheimliche Hamburger Vergangenheit ein. Das mit Kopfhörern ausgestattete Publikum besucht zerstörte Synagogen, belebt abgerissene, kommunistisch dominierte Gänge wieder und befragt die städtebauliche Gegenwart. Wie sieht die Zukunft in einer Stadt ohne Erinnerung aus?

Auf den Straßen mischen sich Stimmen aus den Archiven: Zeitzeugen der Swing-Jugend, die wegen ihrer Jazz-Platten im Stadthaus verhört wurden; jüdische und kommunistische Stimmen, die in den Gängen der Neustadt verhaftet und in das Gestapo-Hauptquartier zwischen Neuen Wall und Großen Bleichen verbracht wurden; Zeitungsmeldungen über das verrufene Gängeviertel; literarische Reflexionen wie Hans Falladas „Wer einmal aus dem Blechnapf fraß“ und Willi Bredels „Die Prüfung“ Beide Romane wurden in der Zeit veröffentlicht, als die Nationalsozialisten – zwei Monate nachdem sie sich in Hamburg durch die massive Verfolgung kommunistischer und sozialdemokratischer Parteimitglieder an die Macht gehievt hatten – damit begonnen hatten, das Gängeviertel der Neustadt abzureißen. Die bis heute verbreitete Mär, dass dies den hygienischen Umständen geschuldet und zudem nur die Umsetzung von Plänen war, die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts aufgrund der Cholera bestanden hatten, ist im Übrigen historisch nicht haltbar. Es ging – und das hat in Hamburg Tradition – vor allem darum, die kommunistische Vorherrschaft in den polizeilich kaum zu kontrollierenden Gängen zu beseitigen.

Solche Kontrolle geht heute viel weiter: Personen können von digitalen Systemen inzwischen nicht mehr nur am Gesicht, sondern auch am Gang identifiziert werden. Welche Gänge müssen wir gehen, um dieser Kontrolle zu entkommen?

Zum zehnjährigen Jubiläum des Gängeviertels vervielfältigt LIGNA dessen Praxis: ohne festes Zentrum, unvorhersehbar und unerwartet Räume

besetzen und neue Räume erschließen, um die Vergangenheit nicht nur zu retten, sondern auch zu aktualisieren. SCHAFFT ZWEI, DREI, VIELE GÄNGE! schlägt ein performatives Eingedenken vor, dass der Spektakularisierung der Stadt, der Erinnerung und aller gesellschaftlichen Beziehungen mit einer kollektiven Praxis begegnet.

LIGNA besteht aus den Medientheoretikern und Performance-Künstlern Ole Frahm, Michael Hueners und Torsten Michaelsen. Allen Arbeiten von LIGNA ist gemein, dass sie ihr Publikum als zerstreutes Kollektiv von Produzent*innen begreifen. In temporären Assoziationen kann es unvorhersehbare, unkontrollierbare Effekte hervorbringen, die die Ordnung des jeweiligen Raumes herausfordern. Ihr Format Radio Ballett lädt die Teilnehmer*innen ein, in ehemals öffentlichen, inzwischen privatisierten und kontrollierten Orten wie Hauptbahnhöfen oder Shopping Malls, einer Choreografie von verbotenen und ausgeschlossenen Gesten zu folgen.

TEXT, REGIE, PRODUKTION LIGNA (Ole Frahm, Michael Hueners,
Torsten Michaelsen)

STIMMEN Mareike Hein (Gespenst), Samuel Weiß (Gespenst), Matti
Krause (Archiv), Günter Reznicek (Technikoptimist) und ein Chor vom
Gängeviertel

EINE PRODUKTION von LIGNA in Kooperation mit dem Internationalen
Sommerfestival Kampnagel

GEFÖRDERT DURCH die Konzeptionsförderung der Behörde für Kultur
und Medien Hamburg



MIT GROSSEM DANK an Christine Ebeling und die vielen anderen im
Gängeviertel, die uns geholfen haben!

Zudem danken wir der Forschungsstelle für *Zeitgeschichte* in Hamburg /
der *Werkstatt* der Erinnerung für die freundliche Unterstützung und
Zurverfügungstellung diverser Interviews von Zeitzeugen.

MEDIENPARTNER INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL 2019



NDRkultur



ASK
HELMUT.
COM

Byte^{FM}



HANSE
PLATTE